

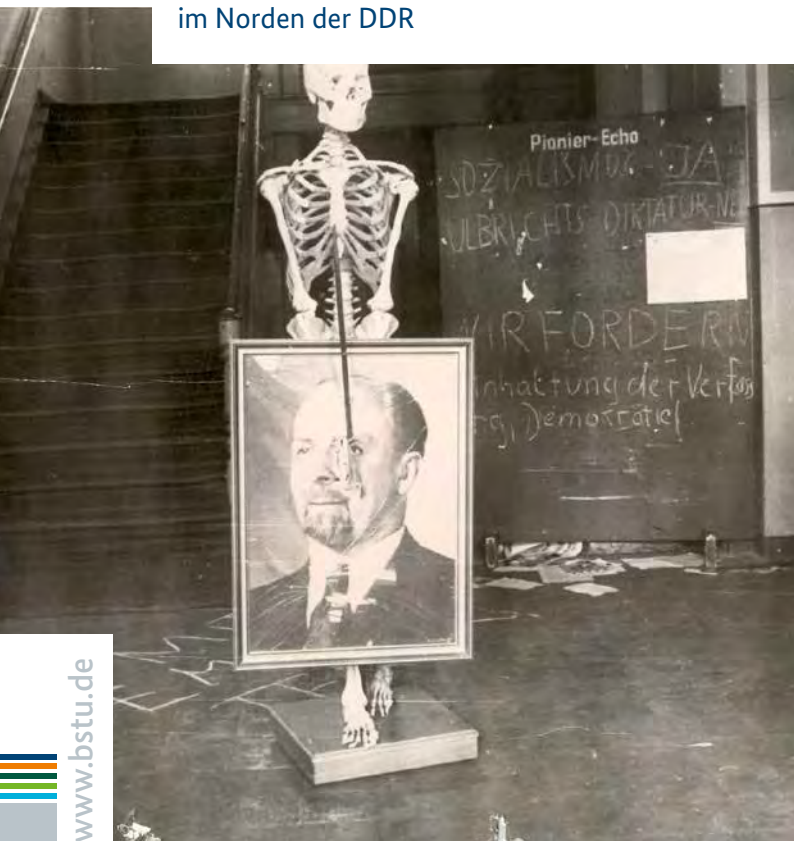


Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik

Vortrag und Gespräch

„Freiheit heißt, die Angst verlieren“

Verweigerung und Widerstand
im Norden der DDR



www.bstu.de

Do | **22.10.2015** | 19:00

Dokumentationszentrum Schwerin



DER
EINTRITT
IST FREI.

„Freiheit heißt, die Angst verlieren“

Verweigerung und Widerstand
im Norden der DDR

Vortrag und Gespräch
mit **Dr. Christian Halbrock**, BStU

Aus den Hansestädten Wismar, Rostock und Greifswald wollte die DDR-Führung in Ost-Berlin sozialistische Vorzeigestädte machen. Wie überall im Land widersprachen auch im Norden der DDR Menschen der Politik der SED. Einzelne leisteten aktiven Widerstand. Bei der Lesung geht es um jene Menschen, die es wagten, gegen die Verhältnisse aufzubegehren und ins Visier der Stasi gerieten.

Der Autor ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abteilung Bildung und Forschung des BStU. Er wird seine kürzlich erschienene Forschungsarbeit vorstellen und dabei auch auf zahlreiche Beispiele aus dem ehemaligen Bezirk Schwerin eingehen.

Veranstalter:
BStU-Außenstelle Schwerin
19065 Görslow
Tel.: 03860 503-0
astschwerin@bstu.bund.de
www.bstu.de

Mitveranstalter:
Landeszentrale für poli-
tische Bildung M-V



Bildnachweis: S. 1: Spuren-
sicherung des MfS: Tatort-
Foto Goethe-Schule Gnoien,
Quelle: BStU/Stasi-Archiv
S. 2: Foto: BStU/Dresen
Gestaltung: Pralle Sonne

Demokratie
STATT DIKTATUR
25 JAHRE ENDE DER STASI